



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

M15

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2006
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2006

GEARMÁINIS - GNÁTHLEIBHÉAL (220 marc)
GERMAN - ORDINARY LEVEL (220 marks)

DÉ hAOINE, 16 MEITHEAMH – MAIDIN, 9.30 go dtí 12.00
FRIDAY, 16 JUNE – MORNING, 9.30 to 12.00

A. SCRÚDUIMHIR
(EXAM NUMBER)



DON SCRÚDAITHEOIR
Mór-
iomlán
na
Marcanna

B. FREAGRAÍODH TRÍ*
(ANSWERED THROUGH)

*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

STAMPA AN IONAIID
(Centre Stamp)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AG	
Text II LV	
Text II AT	
Text III LV	
SP	
Iomlán (1)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Mór Iomlán	

TREORACHA

1. Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an fhreagarleabhar (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
2. Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an bhfreagarleabhar.
3. Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A CHUR SA SPÁS CUÍ THUAS.

DIRECTIONS

1. All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
2. Under no circumstances should you write your name on the answer book.
3. At the conclusion of the examination place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

1 Niklas sitzt im Bus, den Rucksack mit den <u>Schulbüchern</u> auf den Knien. Der neue Schüler steht neben ihm, seinen Rucksack lässig an einem Riemen* über der Schulter. In seiner Hemdtasche steckt eine <u>Zigaretenschachtel</u>. Am Morgen in der Schule hatte sie dort schon gesteckt. Niklas fragt sich, ob in der Schachtel wirklich Zigaretten sind. In der Schule und im Bus ist Rauchen verboten. „Du kannst hier neben mir sitzen“, sagt Niklas. „Hier ist noch Platz.“ Der Neue schüttelt den Kopf und lässt eine Kaugummiblaste platzen. Er will nicht sitzen. Er steht mitten im Bus, steht sicher, cool, <u>breitbeinig</u> wie ein Seemann. „Eure Schule ist so blöd“, sagt der Neue und sieht aus dem Fenster. „Echt bescheuert.“ Niklas nickt. Seine Schule ist so bescheuert wie alle Schulen. Schulen <i>sind</i> bescheuert. Man muss Mathe lernen, Grammatik, Rechtschreibung. Und Englisch. Und jetzt auch noch Latein. „Geht so“, sagt Niklas. Der Neue sieht aus dem Fenster.	3 Heute Morgen, am Anfang des neuen Schuljahres, ist der Neue in Niklas' Klasse gekommen. „Das ist Karl“, sagt Frau Römer, Niklas' Klassenlehrerin. „Er ist in den Ferien neu in die Stadt gekommen. Er wohnt ganz in deiner Nähe, Niklas. Da könnt ihr gemeinsam im Bus fahren und auch manchmal zusammen arbeiten. Du und Karl.“ „Das ist mir egal“, sagt Karl kalt. Er sieht Frau Römer nicht an. Niklas weiß nicht, ob er das gut findet: zusammen arbeiten. Im Bus zusammen fahren – das ist logisch. Es gibt nur den einen Bus. Aber ob er das will: zusammen arbeiten? Nicht mit dem Neuen. Der Neue macht ihm Angst.
2 „Darf ich bitte mal vorbei?“, sagt eine alte Frau. „Ich möchte an der nächsten Haltestelle aussteigen.“ Im Bus vorne beim Fahrer leuchtet rot das Signal: <i>Bus hält</i>. Der Neue sieht aus dem Fenster und ignoriert die Frau. „Hallo!“, sagt die Frau. „Darf ich bitte mal...“ Der Neue geht nicht zur Seite. Er bleibt einfach so stehen – sicher, cool, breitbeinig. „Schämen Sie sich!“, sagt die Frau halblaut. Da stoppt der Bus mit einem Ruck, und die Frau drängt sich vorbei. Der Neue bewegt sich immer noch nicht. Seine Beine stehen fest, wo sie stehen. Am Stadtrand steigt der Neue aus. „Ciao“, sagt er. In der Bustür bleibt er stehen und stemmt den Ellenbogen* gegen die Tür, dass der Fahrer sie nicht schließen kann. „Wir sehen uns später“, sagt der Neue zu Niklas. „Hallo, du da hinten!“, ruft der Fahrer von vorne. „Raus aus dem Bus, aber schnell!“ Der Neue hebt langsam die Hand: „Ciao“, sagt er und lässt sein Kaugummi platzen. Dann gibt er die Tür frei.	4 Am Ende der Stunde gibt Frau Römer der Klasse eine <u>Partnerarbeit</u> als Hausaufgabe. Und Karl ist Niklas' Partner. So will es Frau Römer haben. „Ich komme dann zu dir“, sagt Niklas im Bus auf der Rückfahrt. Karl steht einfach so da. Mitten im Bus. „Ich komme zu dir“, sagt Karl, als der Bus hält. 5 Niklas fragt sich, ob er sein Zimmer <u>aufräumen</u> soll. Es sieht furchtbar aus, sagt seine Mutter. Das pure Chaos, sagt seine Schwester. Wenn Karl heute kommt, muss ich es wohl aufräumen. Niklas sammelt die Unterhosen auf, die Socken und Sweatshirts. Er stopft sie in die Waschmaschine. Kann sein, sie sind sauber. Kann sein, sie sind schmutzig. Er schiebt ein paar Bücher und Zeitschriften mit dem Fuß zur Seite und wirft eine vertrocknete <u>Bananenschale</u> in den Papierkorb. Dann räumt er den Schreibtisch frei. In seinem Magen ist ein kleines, hartes Gefühl. Er weiß nicht, warum. Es kommt doch nur Karl. Einer aus seiner Klasse. Warum hat er Angst? Nach: Kirsten Boie: <i>Nicht Chicago. Nicht hier.</i> *Riemen = <i>strap</i> = <i>strapa</i> *Ellenbogen = <i>elbow</i> = <i>uillinn</i>

Freagair Ceist 1 agus Ceist 2 i nGaeilge

Answer Question 1 and Question 2 in English.

1. Tá Niklas ar an mbus leis an mbuachaill nua sa rang.

- (a) Cad a fhaighimid amach faoin mbuachaill nua?
Luaigh **ceithre** shonra. (línte 1 – 15)

- (b) Fad atá sé ar an mbus, léiríonn an buachaill nua easpa ómóis. Tabhair **dhá** shampla ar bith.
(línte 24 – 49)

2. (a) Is í Frau Romer múinteoir na mbuachaillí. Cuireann sí an buachaill nua in aithne don rang. Luaigh moladh **amháin a dhéanann sí. (línte 50 – 63)**

- (b) Tá Niklas ag ullmhú do chuairt Karl ar a theach. Luaigh **ceithre** rud a dhéanann sé mar ullmhúchán.
(línte 75 – 92)

- (c) Déan cur síos ar conas a mhothaíonn Niklas faoi chuairt Karl.
(línte 89 – 92)

1. Niklas is on the bus with the new boy in class.

- (a) What do we learn about the new boy?
List **four** details. (lines 1 - 15)

- (b) While he is on the bus, the new boy shows a lack of respect. Give any **two** examples.
(lines 24 - 49)

2. (a) Frau Römer, the boys' teacher, introduces the new boy to the class. Mention **one suggestion she makes. (lines 50 – 63)**

- (b) Niklas prepares for Karl's visit to his house. Mention **four** things he does in preparation. (lines 75 - 92)

- (c) Describe how Niklas feels about Karl's visit.
(línte 89 – 92)

3. Roghnaigh **ceannteideal oiriúnach** ón mbosca do gach alt a bhfuil uimhir ag gabháil leis in **Text I**. Minigh go hachomair **i nGaeilge** an chúis ar roghnaigh tú an ceannteideal do gach alt faoi seach.

3. Choose a **suitable heading** from the box for each numbered paragraph of **TEXT I**. Explain briefly **in English** your reason for the choice of heading for each paragraph.

Aufräumen für Karl	Der Neue macht Ärger
Nach der Schule im Bus	
Wer kommt zu wem?	Karl wird vorgestellt

Sampla:

Example:

1. Nach der Schule im Bus

Tá Niklas agus an buachaill nua ar an mbus tar éis na scoile.

1. Nach der Schule im Bus

Niklas and the new boy are on the bus after school.

2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

4. Cad a ghabhann le chéile?

I ngach cás, tabhair do fhreagra trí na litreacha a fhreagraíonn do na huimhreacha a chur isteach sa bhosca thíos. Má tá amhras ort, seiceáil **Text I**.

4. What belongs together?

Indicate your answer in all cases by inserting the letters which correspond to the numbers in the box below. In case of doubt, check with **TEXT I**.

1.	Nach der Schule	a.	als eine alte Frau aussteigen will.
2.	Neben Niklas ist Platz,	b.	fährt Niklas mit dem Neuen im Bus.
3.	Der Neue geht nicht zur Seite,	c.	weil er die Tür nicht schließen kann.
4.	Der Busfahrer ist sauer,	d.	räumt Niklas sein Zimmer auf.
5.	Frau Römer möchte,	e.	aber der Neue steht lieber.
6.	Bevor Karl kommt,	f.	dass Niklas mit Karl arbeitet.

1	b	2		3		4		5		6	
----------	----------	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--

TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (15)

1. Féach ar na comhfhocail thíos, a bhfuil líne fúthu in **TEXT I**. Abair **cén dá fhocal ar leith** a cuireadh le chéile i ngach comhfhocail díobh, agus **cad is brí leis na focail a bhfuil líne fúthu sa téacs**.

1. Look at the compound words below, which are underlined in **TEXT I**. Say **what two words** each compound is made up of and **what the underlined words in the text mean**.

Sampla / Example:

(i)	Schulbücher	(Abschnitt 1)	Schul(e) + Bücher; schoolbooks/leabhair scoile
(ii)	Zigaretenschachtel	(Abschnitt 1)	_____
(iii)	breitbeinig	(Abschnitt 1)	_____
(iv)	Partnerarbeit	(Abschnitt 4)	_____
(v)	aufräumen	(Abschnitt 5)	_____
(vi)	Bananenschale	(Abschnitt 5)	_____

2. Tá na habairtí anseo thíos bunaithe ar **ábhar TEXT I**. Tá réamhfhocail ag teastáil i ngach abairt díobh. Tugtar ceithre réamhfhocail i ngach cás.

Cuir ciorcal thart ar an réamhfhocail cuí.

2. The sentences below are based on the **content** of **TEXT I**. Each sentence requires a preposition. Four prepositions are given in each case.

Circle the correct preposition.

Sampla/Example: Niklas und der Neue fahren zusammen *am* / *von* / *im* / *in* Bus.

Der Neue will nicht *aus* / *unter* / *neben* / *über* Niklas sitzen.

Er bleibt *auf* / *mit* / *für* / *in* der Bustür stehen.

Frau Römer stellt Karl *nach* / *in* / *vor* / *während* den Ferien vor.

Niklas möchte nicht gern *von* / *mit* / *gegen* / *zu* Karl arbeiten.

Bevor Karl kommt, hat Niklas kein gutes Gefühl *am* / *vor* / *im* / *beim* Magen.

START für junge Talente

Das Programm „START“ gibt talentierten Jugendlichen, die vom Ausland mit ihren Eltern nach Deutschland einwandern, finanzielle Hilfe. Seit 2002 sind 132 Jugendliche aus 32 Ländern in das Programm aufgenommen worden.

Khouzi Mohammad ist siebzehn Jahre alt. Sie floh mit ihren Eltern und ihren sieben Geschwistern vor zehn Jahren aus dem Irak. Heute geht sie in die 9. Klasse der Internationalen Gesamtschule in Heidelberg.



Wie war der Anfang für dich in der Schule in Deutschland?

Am Anfang war es natürlich schwer, weil ich kein Deutsch konnte. Ich habe nur die Wörter gelernt, die ich in der Schule gehört habe. Zu Hause in der Familie haben wir kein Deutsch gesprochen. Aber dann habe ich Bücher aus der Schulbücherei mit nach Hause genommen und den ganzen Nachmittag gelesen. Mein Vokabular ist dadurch schnell größer geworden. Seitdem ist Lesen mein Hobby.

(Alt / Par. 1)

Im Irak bist du ein Jahr zur Schule gegangen. Was waren die größten Unterschiede zur Schule in Deutschland?

Alles war sehr viel strenger als hier in Deutschland. Wir mussten Uniform tragen – auch im Sportunterricht. Mädchen und Jungen durften nicht nebeneinander sitzen. Wer nicht zugehört hat, den hat der Lehrer mit dem Stock geschlagen*. Hier in Deutschland haben die Schüler nicht viel Respekt vor den Lehrern. Es gab auch keine Heizung in der Schule, und im Winter war es ziemlich kalt.

*geschlagen = *slapped* = *buailte*

(Alt / Par. 2)

Seit letztem Jahr bist du im Förderprogramm „START“. Was heißt das für dich?

Ich bekomme jeden Monat 150 Euro, und das ist meistens schnell wieder weg. Ich gebe viel für Bücher aus. Man kann aber noch Extra-Gelder bekommen, wenn man zum Beispiel eine Sprachreise machen will. Ich würde im Sommer gern nach Frankreich fahren, um besser Französisch zu lernen.

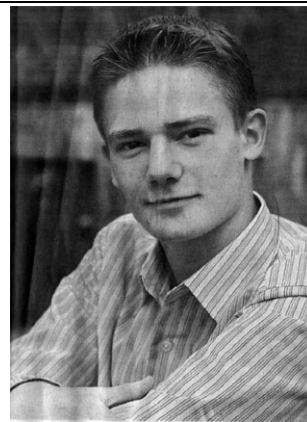
(Alt / Par. 3)

Was willst du nach der Schule machen?

Medizin studieren. Ich habe großen Respekt vor Ärzten. Ich will überall auf der Welt arbeiten können. Ich möchte Menschen helfen, die wie ich aus ihrer Heimat fliehen müssen. Das ist mein Plan.

(Alt / Par. 4)

Dmitry Yaskov, sechzehn, geboren in Leningrad (heute wieder St. Petersburg), in Russland, ist Schüler der 10. Klasse des Bilingualen Gymnasiums in Freiburg. Er kam als Einzelkind mit seinen Eltern nach Deutschland.



Seit wann lebst du in Deutschland?

Seit 1996.

Bist du noch in Russland zur Schule gegangen?

Ja, ein Jahr lang. Nach meinem ersten Jahr sind wir nach Deutschland gekommen. Hier bin ich nach den Sommerferien gleich in die zweite Klasse gegangen – ich habe die deutsche Sprache sehr schnell gelernt. Nach sechs Monaten konnte ich frei und fließend sprechen. In Mathe war ich besonders gut, weil der Standard in Russland so hoch war, dass ich in den ersten drei Jahren in der deutschen Schule nichts machen musste.

(Alt / Par. 5)

Zu Hause spricht ihr Russisch. Wie hast du so schnell Deutsch gelernt?

Ich musste die Sprache natürlich immer in der Schule benutzen. Auch beim Fernsehen habe ich viel Deutsch gelernt. Weil ich noch so jung war, konnte ich die deutsche Sprache relativ schnell lernen. Und meine Deutschlehrerin hat mir nach der Schule Nachhilfestunden gegeben. Das war sehr gut.

(Alt / Par. 6)

Du wirst auch von „START“ gefördert. Hilft dir das?

Ja, sicher. Ich bekomme 100 Euro im Monat. Damit kann ich Sachen kaufen, für die meine Eltern kein Geld haben: Bücher, Zeitschriften und Software, um neue Sprachen zu lernen.

(Alt / Par. 7)

Hast du schon Pläne für die Zeit nach der Schule?

Ich interessiere mich sehr für alternative Energien wie Solarzellen und Windturbinen und würde gern Ingenieur werden. Mal sehen, ob das was wird.

(Alt / Par. 8)

Freagair ceisteanna 1, 2 agus 3 i nGaeilge.

Answer Questions 1, 2 and 3 in English.

1. Déantar cur síos ar bheirt ógánach in **Text II**.
Líon isteach an t-eolas atá á lorg sa bhosca thíos.

1. **TEXT II** describes two young people.
Fill in the information required in the box below.

	Khouzi	Dmitry
Age? <i>Aois?</i>		
Home country? <i>Tír dhúchais?</i>		
Number of brothers/sisters? <i>Líon deartháireacha /deirfiúracha?</i>		
In Germany since? <i>Sa Ghearmáin ó?</i>		
Name/location of school? <i>Ainm/suíomh na scoile</i>		
Gets € ... per month <i>Faigheann € ... sa mhí</i>		
Spends money on? <i>Caitheann airgead ar?</i>		

2. (a) Cén fhadhb a bhí ag Khouzi nuair a tháinig sí go dtí an Ghearmáin ar dtús? Luaigh **dhá** shonra. (Alt 1)

2. (a) What problem did Khouzi experience when she first came to Germany? Mention **two** details. (Par. 1)

- (b) Conas a sháraigh sí an fhadhb?
Tabhair sonra **amháin**. (Alt 1)

- (b) How did she overcome the problem?
Give **one** detail. (Par. 1)

3. (a) Labhraíonn Khouzi faoi na difríochtaí idir an scoil san Iaráic agus an scoil sa Ghearmáin. Luaigh **trí** dhifríocht. (Alt 2)

- (b) Cad a theastaíonn uaithi a dhéanamh tar éis di an scoil a chríochnú agus cén fáth? (Alt 4)

3. (a) Khouzi talks about differences between school in Iraq and school in Germany. Mention **three** differences. (Par. 2)

- (b) What does she want to do after she has finished school and why? (Par. 4)

4. (a) Cad a chabhraigh le Dmitry chun labhairt na Gearmáinise a fhoghlaim? Tabhair **trí** shonra. (Alt 6)

4. (a) What helped Dmitry to learn to speak German? Give **three** details. (Par. 6)

- (b) Cad iad na pleananna atá aige don todhchaí agus cén fáth? (Alt 8)

- (b) What are his future plans and why? (Par. 8)

5. Léigh na habairtí seo a leanas atá bunaithe ar an alt **(Text II)**. Tabhair do fhreagra i ngach cás tríd an litir cheart *(a)*, *(b)*, *(c)*, nó *(d)* a scríobh sa bhosca atá curtha ar fáil.

5. Read the following sentences arising from the article **(TEXT II)**. Indicate your answer in all cases by writing the correct letter *(a)*, *(b)*, *(c)* or *(d)* in the box provided.

1. „START“ ist

- (a)* der Name einer Rockband.
- (b)* ein Programm für talentierte Jugendliche.
- (c)* eine politische Partei.
- (d)* ein Fernsehprogramm für Jugendliche.

☐

2. Khouzi floh

- (a)* allein aus dem Irak.
- (b)* mit ihrer Mutter.
- (c)* mit ihrer Familie.
- (d)* mit ihren Geschwistern.

☐

3. In ihrer Freizeit Khouzi gern.

- (a)* liest
- (b)* reitet
- (c)* singt
- (d)* malt

☐

4. Leningrad (heute wieder St. Petersburg) liegt in

- (a)* der Ukraine.
- (b)* in Russland.
- (c)* in Litauen.
- (d)* in Estland.

☐

5. Dmitry konnte nach ... fließend Deutsch sprechen.

- (a)* einem Jahr
- (b)* sechs Jahren
- (c)* drei Jahren
- (d)* sechs Monaten

☐

TEXT II : ÄUßERUNG ZUM THEMA (15)

Freagair (a) nó (b):

- (a) Samhlaigh gur bhuail tú le Khouzi ar feadh tamaill ghairid ag a scoil i Heidelberg. Tá roinnt eolais uait anois d’alt faoi “Inimircigh sa Ghearmáin”. Ní raibh am agat labhairt le Khouzi, ach thug sí a huimhir fón póca duit. Glaonn tú uirthi an lá dár gcionn. Críochnaigh an t-agallamh thíos (tá do pháirt féin líonta isteach cheana), bunaithe ar an eolas atá tugtha in **TEXT II**.

(*Scríobh 25-30 focail*)

Answer (a) or (b):

- (a) Imagine you met Khouzi briefly at her school in Heidelberg. You now need some information for an article on “Immigrants in Germany”. You did not have the time to talk to Khouzi, but she gave you her mobile number. You ring her the following day. Complete the dialogue below (your own role is already filled in), based on the information given in **TEXT II**.

(*Write 25-30 words.*)

Du: Hallo, Khouzi, hier ist Pat aus Irland. Hast du einen Moment Zeit?

Khouzi: _____

Du: Prima! Ich wollte dich gestern schon fragen: Woher kommst du eigentlich?

Khouzi: _____

Du: Bist du schon lange in Deutschland?

Khouzi: _____

Du: Du sprichst so toll Deutsch. Wie hast du so gut Deutsch gelernt?

Khouzi: _____

Du: Und wie findest du deine Schule hier in Heidelberg?

Khouzi: _____

Du : Danke für die Information, Khouzi. Du hast mir sehr geholfen. Ich schicke dir unsere Schülerzeitung mit dem Artikel. Tschüss!

NÓ/OR

(b) Tá beartaithe agat féin, agus ag an gcara is fearr agat, bhur gcuid Gearmáinise a fheabhsú sula dtéann sibh ar aghaidh go dtí cúrsa staidéir ar an Tríú Leibhéal. Fuair tú an t-eolas thíos ar an idirlíon. Scríobh **r-phost i nGearmáinis** agus cuir cúrsa in áirithe. Bain úsáid as na pointí seo mar threoir.

- Abair cé thú féin (ainm, aois, baile)
- Abair go dteastaíonn uait an Ghearmáinis agat a fheabhsú
- Luaigh cé chomh fada atá tú ag foghlaim na Gearmáinise ar scoil
- Luaigh an saghas lóistín atá ag teastáil uait, má tá a leithéid uait.
- Luaigh na gníomhaíochtaí spóirt a bhfuil suim agat iontu. *(Scríobh 25-30 focail)*

(b) You and your best friend have decided to improve your German before you go on to Third Level studies. You found the information below on the internet. Write an **e-mail in German** and make a booking, using these points to guide you.

- Say who you are (name, age, town...)
- Say you want to improve your German
- Mention how long you have learned German in school
- State which type of accommodation, if any, you need
- Mention which sport activities interest you.

(Write 25-30 words)

Deutsch nach der Schule – vor der Uni



**GOETHE-INSTITUT
DEUTSCHLAND**

Sind Sie 16 bis 20 Jahre alt und wollen Ihr Deutsch nach der Schule verbessern?
Dann können wir Ihnen helfen!

Wir bieten Ihnen:

- 3 Wochen Kursprogramm
- 4 bis 6 Unterrichtsstunden täglich
- Maximal 16 Jugendliche pro Klasse
- Unterbringung im Hotel in gut ausgestatteten Einzel- und Doppelzimmern mit Bad
- Sport- und Freizeitangebote (Fuß-, Volley- und Basketball, Tennis, Badminton, Tischtennis und Billard)

08.08.	Bremen	<u>€ 1025</u>	Kurs ohne Unterkunft
01.09.		<u>€ 1285</u>	Kurs mit Doppelzimmer
		<u>€ 1365</u>	Kurs mit Einzelzimmer

Goethe Institut Bremen: Bibliothekstraße 3, Glashalle, 28359 Bremen, Deutschland
Tel.: +49 (0) 421 - 36 08 1-0 Fax: +49 (0) 421 - 32 52 42
[✉ bremen@goethe.de](mailto:bremen@goethe.de)

AN: **bremen@goethe.de**

VON: _____

BETREFF: **3 Wochen Kursprogramm Deutsch**

Funsport ist in!

Immer mehr junge Leute suchen Spaß beim Sport. Nicht Tennis und Rad fahren – Bungee-Jumping und Sandboarding sind die neuen Kult-Events zum Fitmachen.

Drei, zwei, eins, Bungeeeeeeeee!

Feuchte Hände, zitternde Knie – und dann kommt der Adrenalinkick: Österreichs höchster Bungee-Sprung von der Europa-Brücke. Bungee-Freunde lieben das Spektakuläre. Immer höher, immer aufregender sollen die Sprünge sein. Die Europabrücke in Österreich bringt den maximalen Sprung mit 192 Metern Höhe.

„Zwei – eins – Bungee!“ Die Hände lassen los, und Christian fliegt hinaus in die Luft – Kopf voraus.

Die erste Phase des Sprungs, der freie Fall, dauert nur 5 bis 6 Sekunden bei 120km Geschwindigkeit. Nach 170 Metern kommt der *Rebound*, und es geht wie im Express-Lift wieder nach oben. Dann fällt der Springer wie ein Stein wieder nach unten. „Das ist der Waaaahnsinn!“ schreit Christian und kann den nächsten Sprung kaum abwarten.

Die Europabrücke ist der Treffpunkt für Adrenalin-Junkies. An Wochenenden kommen bis zu 160 Springern. Der höchste Sprung Österreichs ist die Attraktion. Selbst aus Köln, Wien und Zürich kommen die Bungee Fans – für einen spektakulären Sprung.



„Das ist der Waaaahnsinn!“ Der Sprung von der Europabrücke in Österreich.

Info: bungy@rupert-hirner.at

RUPERT HIRNER
BUNGY JUMPING

Boardersommer: Vom Schnee in den Sand

Für alle Snowboarder, die auch im Sommer ihre Boards nicht zu Hause lassen wollen, ist Sandboarding die Alternative. Statt im Schnee wird im Sand *gecarvt*.

Die Sandboarding-Weltmeisterschaft in Hirschau, mitten in Deutschland, ist der jährliche Höhepunkt für Funsportler. Im Juni treffen sich dort 200 Sandboarder aus aller Welt. Auch aus Namibia, Libyen, Südamerika, Neuseeland und Brasilien gehen Enthusiasten an den Start. Gewinnen ist nicht so wichtig, aber eins wollen sie alle: Spaß haben! Und den haben sie, wenn sie auf 220 Meter langer Piste den 115 Meter hohen Quartz-Sandberg herunter *carven*! Mit einem Spezial-Wachs aus Mineralwasser und Seife werden die Sandboards schnell gemacht. Bis zu 65 km pro Stunde!



Sieht fast aus wie im Winter – nur das Element stimmt nicht ganz!

Und nach der Weltmeisterschaft? Party bis in den frühen Morgen!

Mehr Info: www.sandboarding.org



Freagair Ceist 1, Ceist 2 agus Ceist 3 i nGaeilge

1. Conas atá dearcadh na ndaoine óga i leith an spóirt athraithe, de réir alt tosaigh ‘Funsport ist in!’?

2. (a) Cén áit a bhféadann daoine misniúla dul agus léim chorraitheach bhuinsí a dhéanamh? Tabhair sonraí.

- (b) Déan cur síos ar an léim. Luaigh **trí** shonra.

3. (a) Cén ócáid mhór a bhíonn ann do dhaoine a ghlacann páirt i gclárs-ciáil ghainimh? Cá mbíonn sé ar siúl?

- (b) Tabhair **ceithre** shonra faoin ócáid.

Answer Question 1, Question 2 and Question 3 in English.

1. How has the attitude of young people changed towards sport, according to the introductory paragraph of ‘Funsport ist in!’?

2. (a) Where can courageous people go for an exciting bungee jump? Give details.

- (b) Describe the jump. Mention **three** details.

3. (a) What is the big event for people involved in sand boarding? Where does it take place?

- (b) Give **four** details about the event.

4. Cuir in iúl cé acu **fíor** nó **bréagach** atá na ráitis seo a leanas faoi **TEXT III**?
Cuir tic (✓) sa bhosca cuí i ngach cás.

4. Based on **Text III**, indicate whether the following statements are **true** or **false**.
Put a tick (✓) in the appropriate boxes.

	True / Fíor	False / Bréagach
Der Bungee-Sprung von der Europabrücke ist der zweithöchste Sprung Österreichs.		
Ein kompletter Sprung dauert 5 bis 6 Sekunden.		
An Wochenenden kommen bis zu 160 Enthusiasten.		
Sandboarding macht man im Schnee.		
Mit einem Spezial-Wachs werden die Sandboards sehr schnell.		

LEATHANACH
BÁN
Blank Page

SCHRIFTLICHE PRODUKTION (30)

Freagair (a) nó (b):

- (a) Tá tú ag freastal ar scoil in Heidelberg, áit a bhfuil tú ar thuras malartaithe. Tá litir á scríobh agat chuig Uli, do chara pinn san Eilvéis.
I dtosach báire, **comhlánaigh an chéad alt** den litir trí na leathabairtí sa bhosca thíos **a chur san áit cheart**. Ansin comhlánaigh an dara cuid den litir agus tú **ag leanúint na dtreoirilínte** a thugtar thíos. Scríobh **80 – 100** focal.

Answer (a) or (b):

- (a) You are attending school in Heidelberg where you are on an exchange visit. You are writing a letter to Uli, your penpal in Switzerland. Firstly, **complete the first paragraph** of the letter by **correctly inserting** the sentence halves given in the box below. Then complete the second part of the letter **following the guidelines** below and writing **80 – 100** words.

eine internationale Schule ist

bin ich mit meiner Klasse

Hier ist vieles ganz anders

es gibt hier

bei einer Gastfamilie

Heidelberg, den 20. Mai 2006

Liebe(r) Uli,

seit einer Woche _____

auf einem Austausch in Heidelberg. Ich wohne für zwei Wochen _____

_____ und gehe jeden Tag in die Schule. _____

als zu Hause in Irland, weil diese Schule _____.

Stell dir vor, _____ Schüler aus 26 verschiedenen Nationen!

- Déan cur síos ar an áit óna dtagann cuid de na mic léinn i do rang
- Abair go réitíonn siad go léir go maith lena chéile
- Abair go bhfuil an lá scoile difriúil ón lá scoile in Éirinn (amanna, ábhair scoile, éadaí, múinteoirí...)
- Luaigh cuid de rialacha na scoile (fóin phóca, guma coganta, caitheamh tobac)
- Scríobh faoi do pháirtí malartaithe (ainm, aois, cuma, pearsantacht...)
- Déan cur síos ar bhaile Heidelberg : ionaid turasóireachta (caisleán, sean-droichead, tithe tábhairne na mac léinn)
- Scríobh abairt oiriúnach mar chríoch.
- Describe where some of the students in your class come from
- Say that they all get on well with each other
- Say that the school day is different than in Ireland (times, subjects, clothes, teachers...)
- Mention some of the rules in school (mobile phones, chewing gum, smoking...)
- Write about your exchange partner (name, age, appearance, personality...)
- Describe the town of Heidelberg: tourist attractions (castle, old bridge, student pubs)
- Write a suitable closing sentence.

[illegible]

- (b) Scríobh scéal, i nGearmáinis, ag cur síos ar an méid a tharlaíonn sna pictiúir thíos. Ar dtús críochnaigh an cuntas ar an **gcéad phictiúr trí na leathabairtí** atá sa bhosca thall a **chur sna háiteanna cearta**. Ansin, scríobh cuntas gearr ar na pictiúir eile (**80-100 focal**). Tá cead agat an aimsir láithreach a úsáid.

- (b) Write a story, **in German**, which describes what happens in the pictures below. Firstly, complete the account of the **first picture** by **correctly inserting the sentence halves** from the box on the facing page. Then give a short account of the remaining pictures in **80-100 words**. You may use the present tense.



*holt Babsi sie ab
nach München*

für Eintrittskarten

muss unbedingt bei einem Spiel dabei sein!

ihre Brieffreundin Babsi

Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland! Áine ist Fußballfan, und sie _____
_____. Sie hat Geld für den Flug und _____ gespart, hat aber noch
keine Eintrittskarten gekauft. Áine bucht einen Flug _____, weil _____
_____ dort wohnt. Am Flughafen _____.

[illegible]

Scrúduimhir
Examination Number

--



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

**SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2006
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2006**

**GEARMÁINIS – GNÁTHLEIBHÉAL
GERMAN – ORDINARY LEVEL**

**DÉ hAOINE, 16 MEITHEAMH – 12.10 go dtí 12.50
FRIDAY, 16 JUNE – 12.10 to 12.50**

**TRIAIL CHLUASTUISCEANA (100 marc)
LISTENING COMPREHENSION (100 marks)**

**AM A CHEADAÍTEAR 40 NÓIMÉAD
TIME ALLOWED 40 MINUTES**

STAMPA AN IONAIÐ
(Centre Stamp)

CUID I	
CUID II	
CUID III	
CUID IV	
Iomlán	

Cuid a hAon

(Agallamh raidió le Johanna Schiller)

Cloisfidh tú an t-agallamh **trí** huaire. Ar dtús cloisfidh tú ó thús deireadh é; ansin cloisfidh tú arís é ina míreanna agus sos tar éis gach míre. Ar deireadh cloisfidh tú tríd síos an athuair é.

1. Oibríonn Johanna Schiller mar airíoch. Tabhair **dhá** shonra faoina háit oibre.

2. Luaigh **dhá** shlí a gcuireann Johanna Schiller aithne ar na tionóntaí ina háit oibre.

3. (i) Cé chomh minic agus a bhaineann Johanna Schiller úsáid as an ardaitheoir?

(ii) Déan cur síos ar an taobh istigh den ardaitheoir in áit oibre Johanna Schiller. Tabhair **dhá** shonra.

4. Cad tá speisialta anois faoin ardaitheoir seo? Tabhair **dhá** shonra.

5. Conas a ghlacann na tionóntaí leis an athrú is déanaí san ardaitheoir? Tabhair sonraí.

First Part

(Radio interview with Johanna Schiller)

The interview will be played **three** times: first right through, then in segments with pauses, and finally right through again.

1. Johanna Schiller works as a caretaker. Give **two** details about her workplace.

2. Mention **two** ways in which Johanna Schiller gets to know the tenants in her workplace.

3. (i) How often does Johanna Schiller use the elevator?

(ii) Describe the interior of the elevator in Johanna Schiller's workplace. Give **two** details.

4. What is now special about this elevator? Give **two** details.

5. How do the tenants react to the recent change in the elevator? Give details.

Cuid a Dó

Chun ligean duit **Ceisteanna 1, 2 agus 3** a fhreagairt, cloisfidh tú an glao gutháin **faoi dhó**. Beidh sos tar éis gach éisteachta. Ar deireadh cloisfidh tú an glao gutháin arís an **tríú** huair chun ligean duit **Ceist 4** a fhreagairt.

1. Tá duine éigin á lorg ag an té atá ar an bhfón. Tabhair **trí** shonra faoin duine atá á lorg.

2. Cén fáth a dteastaíonn ón té atá ar an bhfón bualadh leis an duine seo? Tabhair **dhá** chúis.

3. Cén **t-ainm** agus cén **uimhir theileafóin** atá ag an té atá ag glaoch?

Ainm / Name

Uimhir theileafóin / Phone number

4. Táthar ag glaoch :

- (a) ar sheirbhís tarrthála
(b) ar linn snámha
(c) ar mheánscoil
(d) ar stáisiún póilíní

Cuir an litir chuí *a, b, c* nó *d* sa bhosca chun do rogha a thaispeáint.

Second Part

To allow you to answer **Questions 1, 2 and 3**, the phonecall will be played **twice**, with a pause after each playing. The phone call will then be played for a **third** and final time to allow you to answer **Question 4**.

1. The caller is looking for somebody. Give **three** details about the person the caller wishes to locate.

2. Give **two** reasons why the caller wants to meet up with this person.

3. What is the **name** and **phone number** of the caller?

4. The phone call is to

- (a) a rescue service
(b) a swimming pool
(c) a secondary school
(d) a police station

Indicate your choice by putting *a, b, c* or *d* in the box provided.

Cuid a Trí

Cloisfidh tú comhrá anois idir Ingo agus Salome. Cloisfidh tú an comhrá **faoi thrí**. Beidh sos idir gach éisteacht.

Third Part

You will now hear a conversation between Ingo and Salome. The conversation will be played **three times**, with a pause after each playing.

1. Tá pleananna difriúla ag Ingo agus ag Salome do laethanta saoire na scoile. Cad iad?

Ingo:

Salome:

2. Cén fáth nach bhfuil Salome sásta leis na socruithe saoire aici féin? Luaigh **trí** chúis.

3. Cad ba chóir do Salome a dhéanamh, de réir mholadh Ingo, chun cúrsaí saoire a fheabhsú?

4. Cad iad na pleananna saoire atá ag Salome don bhliain seo chugainn?

- (a) Tá sí ag súil le dul ag taisteal áit éigin le hIngo.
- (b) Teastaíonn uaithi dul go dtí an Tuirc le cara ranga.
- (c) Fillfidh sí ar an Danmhairg gan a deartháir.
- (d) Tá sé ar intinn aice dul go dtí an Ghréig.

4. What holiday plans has Salome for next year?

- (a) She hopes to travel somewhere with Ingo.
- (b) She wants to go to Turkey with a classmate.
- (c) She will return to Denmark without her brother.
- (d) She intends to go to Greece.

Cuir an litir chuí *a*, *b*, *c* nó *d* sa bhosca chun do rogha a thaispeáint.

Indicate your choice by putting *a*, *b*, *c* or *d* in the box provided.

Cuid a Ceathair

Anois cloisfidh tú trí mhír nuachta ón raidió, agus réamhaisnéis na haimsire ina ndiaidh. Seinnfear an nuacht **faoi thrí**, an chéad uair ó thús deireadh, agus ansin i **gceithre** mhír agus sos eatarthu. Ar deireadh, cloisfidh tú é tríd síos arís.

(Mír 1)

1. (i) Caitheann Gearmánaigh níos mó agus níos mó airgid ag cur ticéid taistil in áirithe ar líne. Cé mhéad airgid a chaith siad in 2005?

- (ii) Cé a bhaineann an sochar is mó as an gclaonadh nua seo? Tabhair sampla **amháin**.

(Mír 2)

2. (i) Tabhair an chéad dáta eile a mbeidh *Goleo*, sonóg do Chorn an Domhain 2006, le feiceáil i staid spóirt.

- (ii) Mínigh an bunús atá leis an ainm atá ar an sonóg.

(Mír 3)

3. (i) I Bremen, cathain a chuirfear i bhfeidhm an dlí i gcoinne tobac a chaitheamh?

- (ii) I Bremen, cad iad na háiteanna poiblí a mbeidh cosc ar thobac a chaitheamh iontu? Luaigh **dhá** áit.

(Mír 4: Réamhaisnéis na hAimsire)

4. Conas atá an aimsir sa Ghearmáin faoi láthair? Tabhair sonraí.

5. Cén chomhairle a cuireadh ar dhaoine?

Fourth Part

You will now hear three news items taken from radio, followed by the weather forecast. The news will be played **three** times; the first time right through, then in **four** segments with pauses, and finally right through again.

(Item 1)

1. (i) Germans spend more and more money booking travel tickets online. How much money did they spend in 2005?

- (ii) Who profits mainly from this new trend? Give **one** example.

(Item 2)

2. (i) Give the date on which *Goleo*, the 2006 World Cup mascot, will next appear in a stadium.

- (ii) Explain the origin of the mascot's name.

(Item 3)

3. (i) When will the anti-smoking law come into effect in Bremen?

- (ii) In what public places in Bremen will smoking be prohibited? Mention **two** places.

(Item 4: Weather Forecast)

4. What are the present weather conditions in Germany? Give details.

5. What advice has been given to people?

Blank Page

Leathanach Bán